

[Subscribe](#)[Share ▼](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Falls der Newsletter nicht richtig angezeigt wird,
können Sie diesen in Ihrem [Browser](#) öffnen.



[Passez à la version française](#)

4. SVBG-Newsletter, November 2016

Informationen aus dem SVBG

1. Fachveranstaltung mit hochkarätigen ReferentInnen

Am 14. November findet die SVBG-Fachveranstaltung statt unter dem Titel „Fachkräftemangel im Gesundheitswesen: Die Resultate des Versorgungsberichts 2016 liegen vor – und nun?“. Annette Grünig, Projektleiterin des Versorgungsberichtes, wird Vorgehensweise und Resultate des Berichtes präsentieren. Darauf sind Ursula Ledermann (Spitex Verband Schweiz), Monika Weder (Curaviva), Danny Heilbronn (GEF Bern), Thomas Christen (Persönlicher Berater von BR Berset) und eine Vertretung von H+, die Spitäler der Schweiz eingeladen, ihre Einschätzung zum Bericht vorzunehmen und insbesondere Einblick zu geben in Massnahmen, die dem Personalmangel entgegen gesetzt werden sollen. Selbstverständlich werden auch der SVBG und seine Mitgliedverbände ihre Sicht der Dinge einbringen.

Wir freuen uns wenn Sie zahlreich an der Fachveranstaltung teilnehmen (keine Limite für Anzahl Vertretungen pro Verband) und wenn wir auch Vertreterinnen anderer Berufe und Verbände begrüßen können.

Haben Sie Interesse an einer Teilnahme, aber bislang keine Einladung bekommen? Dann wenden Sie sich bitte an info@svbg-fsas.ch

2. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege – von der parlamentarischen Initiative zur Volksinitiative

Am 27. April 2016 wurde die parlamentarische Initiative zur gesetzlichen Anerkennung der Verantwortung der Pflege vom Nationalrat mit 118 zu 67 Stimmen abgelehnt. Im Vorfeld war die Vorlage durch die vorberatende Kommission des Nationalrates in wesentlichen Punkten abgeändert worden. Sie beschloss flankierende Massnahmen in Form der Aufhebung des Vertragszwangs für freiberufliche Pflegefachpersonen und einer Befristung auf sechs Jahre.

Der SBK hatte schon im Vorfeld bekannt gemacht, dass er eine Volksinitiative lancieren würde, sollte die Vorlage gemäss Kommissionsvorschlag angenommen werden. Die Vorarbeiten zur Volksinitiative laufen nun auf Hochtouren; der Start der Unterschriftensammlung wird für ca. Mitte Januar 2017 erwartet.

3. Gesundheitsberufegesetz im Parlament verabschiedet

Am 30. September wurde das Gesundheitsberufegesetz von beiden Räten in der Schlussabstimmung angenommen. Die Referendumsfrist läuft nun für drei Monate bis Ende Jahr. Danach beginnt die Ausarbeitung der Vollzugsverordnung. Das Gesetz wird nicht vor dem 1.1.2018 in Kraft treten.

Die Fachkonferenz Gesundheit der Fachhochschulen erhielt den Auftrag zur Leitung des Teilprojektes

„Berufsspezifische Kompetenzen“ und das BAG hat die betroffenen Berufsverbände eingeladen, an einer Diskussionsplattform Gesundheitsberufe teilzunehmen. Der SVBG setzt sich dafür ein, dass die Berufsverbände direkt und aktiv in die Erarbeitung der berufsspezifischen Kompetenzen einbringen können und dass er selber in die Diskussionsplattform eingebunden wird.

4. Neue Vertretung SHV im Vorstand und in der IG FH

Susanne Clauss hat im August ihr Amt als SVBG-Vorstandsmitglied niedergelegt, nachdem sie aus dem SHV-Vorstand ausgetreten ist. Wir danken ihr herzlich für die engagierte, unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihre weiteren Projekte viel Erfolg!

Neu vertritt Petra Graf-Heule den SHV im SVBG-Vorstand und gleichzeitig auch in der IG Fachhochschulen. Sie ist SHV-Vorstandsmitglied und arbeitet an der ZHAW im Institut für Hebammen in Winterthur, wo sie die Leitung der Kompetenzgruppe Betriebe und Praktika innehat. Sie wird vorläufig als kooptiertes Mitglied im Vorstand Einsitz nehmen und sich an der DV 2017 zur Wahl stellen. Willkommen im Team!

5. Allianz gesunde Schweiz wird ein Verein – mit dem SVBG als Mitglied

Am 18. Oktober fand die Gründungsversammlung des Vereins Allianz „Gesunde Schweiz“ statt. Der SVBG war schon seit längerem Mitglied der Allianz und wird nun dem Verein beitreten, um weiterhin die gemeinsamen, übergeordneten Anliegen der Mitgliedverbände in die Aktivitäten zur Umsetzung der NCD-Strategie und in die Gestaltung der Prävention einzubringen. Gabi Fontana wird den SVBG in der Allianz vertreten.

6. Save the date! 29. März 2017: „Disaster Care“ – eine gemeinsame Tagung von Rotkreuzdienst (RKD) und SVBG

Wie ist die Katastrophen-Hilfe in der Schweiz organisiert? Welche Möglichkeiten habe ich als Gesundheitsfachperson, in einem Katastrophen-Fall mitzuwirken? Welche Erfahrungen haben andere schon damit gemacht? Diesen und weiteren Fragen gehen die Referentinnen und Referenten an der Tagung „Disaster Care“ am 29. März 2017 in Bern auf den Grund.

Reservieren Sie sich dieses Datum! Detailprogramm und Einladung gehen demnächst an die Mitgliedverbände mit der Aufforderung, diese bei ihren Mitgliedern weiter zu verbreiten.

7. Weitere Veranstaltungen

Tagung samw zur Charta „Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe“

Zwei Jahre nach Veröffentlichung der Charta «Zusammenarbeit der Fachleute im Gesundheitswesen» will die SAMW den Stand der Interprofessionalität in der Schweiz prüfen und klären, wie die Charta allenfalls anzupassen ist. Unter anderem sollen Resultate aus den Tagungen „Wie gelingt Interprofessionalität?“, welche die samw unter Mitwirkung der Plattform Interprofessionalität organisiert hat, in die Diskussion mit einfließen.

www.samw.ch

Fachtagung zur Nationalen Demenzstrategie am 11. April 2017 in Bern. www.nationaleledemenzstrategie.ch

8. Vernehmlassungen

Laufende:

- Fortpflanzungsmedizinverordnung

Absender: EDI/BAG

Frist: 09.01.2017

Informationen: www.bag.admin.ch/revision-fmedv-de

Inputs der Mitgliedverbände bitte bis zum 15. Dezember 2016 an die SVBG-Geschäftsstelle

Abgeschlossen:

- Anhörung zur Revision der Verordnungen im Strahlenschutz
- Empfehlungen für medizinische Register: Absender samw. Der SVBG hat auf eine Stellungnahme verzichtet.
- IVG-Revision: Der SVBG hat die Stellungnahme des EVS explizit unterstützt.
- Nationale Strategie für Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes
- Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz
- Eingabe zu Tarpsy (keine öffentliche Vernehmlassung)
- Vernehmlassung zum Entwurf der Verordnung des EDI über die Festsetzung des Beitrags für die allgemeine Krankheitsverhütung
- Ausführungsrecht zum Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier
- Nationale Impfstrategie

9. Termine 2017

- Delegiertenversammlung 2017: Montag, 22. Mai 2017
- Fachveranstaltung 2017: Dienstag, 21. November 2017

Freundliche Grüsse



Claudia Galli
Präsidentin



André Bürki
Geschäftsführer

Si la newsletter ne s'affiche pas correctement,
vous pouvez le voir [dans le navigateur](#)



[Zur deutschen Version](#)

4^{ème} newsletter de la FSAS, novembre 2016

Informations de la FSAS

1. Des intervenant-e-s de haut niveau à la manifestation spécialisée

La manifestation spécialisée FSAS aura lieu le lundi 14 novembre sous le titre « Pénurie de main d'œuvre qualifiée dans le domaine de la santé : maintenant que les résultats du rapport national sur les besoins en effectifs sont disponibles, que faisons-nous ? ». Annette Grünig, cheffe de projet du rapport sur les besoins en effectifs dans les professions de la santé non universitaires, présentera la méthodologie utilisée pour l'établissement du rapport et les résultats de ce dernier. Ensuite, Ursula Ledermann (Association suisse des

services d'aide et de soins à domicile), Monika Weder (Curaviva), Danny Heilbronn (Direction de la santé publique et de la prévoyance sociale du canton de Berne), Thomas Christen (conseiller personnel du Conseiller fédéral Alain Berset), ainsi que des représentant-e-s de H+, Les Hôpitaux de Suisse, seront invités à donner leur appréciation du rapport et plus particulièrement à proposer un aperçu des mesures pour pallier la pénurie de personnel. Bien entendu, la FSAS et ses associations membres exposeront leur vision des choses.

Nous souhaiterions que plusieurs personnes de chaque association membre assistent à la manifestation spécialisée et serions très heureux de pouvoir y rencontrer des représentant e s des autres professions et associations.

Si vous êtes intéressé-e par cette manifestation mais que vous n'avez pas encore reçu d'invitation correspondante, n'hésitez pas à envoyer un e-mail à : info@svbg-fsas.ch

2. Reconnaissance légale de la responsabilité infirmière : de l'initiative parlementaire à l'initiative populaire

Le 27 avril 2016, le Conseil national a rejeté l'initiative parlementaire relative à la reconnaissance légale de la responsabilité infirmière avec 118 voix contre 67. Auparavant, la commission du Conseil national chargée de l'examen préalable avait modifié le projet sur des points essentiels. Elle a notamment établi des mesures d'accompagnement telles que la suppression de l'obligation de contracter pour les infirmiers et les infirmières indépendant-e-s et la fixation d'un délai de six ans.

L'ASI avait fait savoir d'emblée qu'elle lancerait une initiative populaire si le projet était accepté tel que proposé par la commission chargée de l'examen préalable. Les travaux préparatoires de cette initiative battent en ce moment leur plein, et le début de la récolte des signatures est prévu aux environs de la mi-janvier 2017.

3. Adoption au parlement de la loi sur les professions de la santé

Le 30 septembre, la loi sur les professions de la santé a été acceptée par les deux conseils lors du vote final. Le délai de référendum est de trois mois et expirera à la fin de l'année. Ensuite commencera l'élaboration de l'ordonnance d'exécution. La loi n'entrera pas en vigueur avant le 1er janvier et les responsables de l'OFSP parlent même de 2019 ou 2020.

La conférence spécialisée « Santé » des hautes écoles spécialisées a reçu le mandat de diriger le projet partiel « compétences propres à la profession », et l'OFSP a invité les associations professionnelles concernées à participer à une plateforme de discussion à destination des professions de la santé. La FSAS se mobilise pour être elle-même impliquée dans la plateforme de discussion et pour que les associations professionnelles puissent directement et activement déterminer les compétences propres à la profession.

4. Nouvelle représentante de la FSSF au comité et dans la CI HES

En août, Susanne Clauss a démissionné de son mandat de membre du comité de la FSAS suite à son départ du comité FSSF. Nous la remercions sincèrement pour sa collaboration engagée, conviviale et constructive, et lui souhaitons plein succès pour ses nouveaux projets !

Désormais, Petra Graf Heule représente la FSSF à la fois au comité FSAS, et au sein de la CI Hautes écoles spécialisées. Elle fait partie du comité de la FSSF et travaille à l'Institut pour les sages-femmes de la ZHAW (Institut für Hebammen) à Winterthour, où elle assume la direction du groupe de compétences « Entreprises et stages ». Elle siègera provisoirement au comité en tant que membre coopté et se présentera comme candidate à l'élection des membres du comité lors de l'AD 2017. Nous lui souhaitons la bienvenue dans notre équipe !

5. « Alliance pour la santé en Suisse » devient une association et compte la FSAS parmi ses membres

Le 18 octobre s'est tenue l'assemblée constitutive de l'Alliance pour la santé en Suisse. La FSAS était déjà membre de la plateforme depuis plusieurs années et va maintenant adhérer à l'association pour continuer à faire valoir les revendications prioritaires communes de ses associations membres dans les activités de mise en œuvre de la stratégie « maladies non transmissibles » (MNT) et dans l'organisation de la prévention. La FSAS est représentée par Gabi Fontana (association membre d'Allianz) et Roswitha Koch (groupe de pilotage).

6. « Disaster Care » : réservez la date du 29 mars 2017 ; conférence organisée conjointement par le Service Croix-Rouge (SCR) et la FSAS

Comment l'aide aux sinistrés est-elle organisée en Suisse ? En tant que professionnel-le de la santé, quelles sont les possibilités dont je dispose pour coopérer en cas de catastrophe ? Quelles expériences les autres ont-ils déjà faites dans ce domaine ? Les intervenant-e-s de la conférence « Disaster Care » approfondiront entre autres cette question, le 29 mars 2017 à Berne.

Veuillez d'ores et déjà réserver cette date ! Le programme détaillé ainsi que la convocation parviendront prochainement aux associations affiliées, qui seront invitées à communiquer l'information à leurs membres.

7. Autres manifestations

Colloque de l'ASSM sur la Charte « Collaboration entre les professionnels de la santé »

Deux ans après la publication de la charte « Collaboration entre les professionnels de la santé », l'ASSM veut examiner la situation qui prévaut en Suisse en matière d'interprofessionnalité et déterminer au mieux la façon dont la charte doit être adaptée. Les résultats des colloques « Comment réussir l'interprofessionnalité ? », que l'ASSM a organisés avec la coopération de la plateforme Interprofessionnalité, seront entre autres intégrés dans le débat. www.samw.ch

Congrès spécialisé sur la stratégie nationale en matière de démence le 11 avril 2017 à Berne. www.nationaledeemenzstrategie.ch

8. Consultations

En cours :

- **Révision de l'ordonnance sur la procréation médicalement assistée**

Initiateur : DFI/OFSP

Délai : 09.01.2017

Informations: www.bag.admin.ch/themen/medizin/03878/16124/index.html?lang=fr

Les associations membres peuvent envoyer leurs contributions au secrétariat FSAS jusqu'au 15 décembre 2016


Terminées:

- Consultation sur la révision des ordonnances relatives à la radioprotection
- Recommandations pour le registre médical ; initiateur : ASSM. La FSAS a renoncé à prendre position.
- Révision de la LAI : la FSAS a apporté explicitement son soutien à la prise de position de l'ASE.
- Stratégie nationale pour lutter contre les maladies cardiovasculaires et le diabète
- Ordonnance 2 relative à la loi sur le travail

9. Agenda 2017

- Assemblée des délégué-e-s 2017 : lundi 22 mai 2017
- Manifestation spécialisée 2017 : mardi 21 novembre 2017

Nous vous adressons nos salutations les meilleures.



Claudia Galli
Présidente

André Bürki
Secrétaire général

Copyright © 2016 SVBG, All rights reserved.

[unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

